

Liebe Eltern,

mein Name ist Harrison Krampe und ich wende mich als stellvertretender Stadtschulsprecher der Stadt Frankfurt an Sie.

Durch unseren stetigen Austausch mit der Frankfurter Schüler\*innenschaft ist uns schon 2021 klar geworden, dass das Thema Mentale Gesundheit und damit auch das Thema Suizidalität die Frankfurter Jugendlichen beschäftigt wie kaum ein anderes Thema.

Falls Sie sich fragen, wieso sollte mein Kind etwas über Suizidalität erfahren und was hat das mit mentaler Gesundheit zu tun? Und ist es nicht gefährlich über Suizid zu sprechen?

Suizid ist die zweithäufigste **nicht natürliche** Todesursache von Jugendlichen. Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland etwa 200 Jugendliche das Leben. Psychische Erkrankungen sind der größte Risikofaktor dafür. Um so wichtiger ist es, dass Kindern und Jugendlichen Frühwarnzeichen psychischer Erkrankungen bekannt sind, sie diese erkennen können und lernen, damit umzugehen. Das ist allerdings nur möglich, wenn Schüler\*innen miteinander und mit Expert\*innen über dieses Thema sprechen.

Deshalb haben wir 2021 den 1. Frankfurter Schul-Suizidpräventionstag und 2022 den 2. Frankfurter Schul-Suizidpräventionstag veranstaltet. Mehr als 230 Jugendliche aus 32 Schulen nahmen im Jahr 2022 daran teil. Von ihnen haben 95% uns mitgeteilt, dass sie den Tag als "ausgezeichnet", "sehr gut" oder "gut" bewertet haben und 93% eine erneute Veranstaltung befürworteten. 72% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollten selbst wieder daran teilnehmen.

Darum haben wir uns dazu entschlossen, im Jahr 2023 den [3. Suizidpräventionstag](#) zu veranstalten, diesmal an zwei Tagen, um mehr Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, daran teilzunehmen.

**Veranstaltungsort:**

ASStA Studierendenhaus am Campus Bockenheim der Johann Wolfgang Goethe-Universität,  
Mertonstraße 26, 60325 Frankfurt am Main

**Veranstaltungstage:**

Donnerstag, 6.7. 2023 für Schüler\*innen der Oberstufe und Berufsschule  
Freitag, 7.7.2023 für Schüler\*innen ab Klasse 8 bis Klasse 10

An jedem Tag können maximal 200 Schüler\*innen teilnehmen.

Auch dieses Jahr werden wir bei der Organisation und Durchführung des 3. Frankfurter Schul-Suizidpräventionstags wieder von der [Puhl Foundation](#) unterstützt. Zusätzlich wird uns erstmals [tomoni mental health gGmbH](#) unterstützen.

Der Tag ist interaktiv gestaltet. Neben kurzen Redebeiträgen bieten wir 2 Workshopphasen an. Ziel der Workshops soll es sein, uns Schüler\*innen über mentale Gesundheit und psychische Erkrankungen zu informieren und uns zu befähigen, Warnsignale zu erkennen. Außerdem kommen wir miteinander ins Gespräch und wir werden für das Thema sensibilisiert. All das trägt zur Bekämpfung von Vorurteilen gegenüber psychischen Erkrankungen bei.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie es Ihren Kindern ermöglichen würden, am 3. Frankfurter- Schul-Suizidpräventionstag teilzunehmen. Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten um Anmeldung über die Website:

<https://www.schul-suizidpraeventionstag.org>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Harrison Krampe  
stellv. Stadtschulsprecher

P.S.: Unser Kooperationspartner [tomoni mental health](#) ist gerade dabei, ein Fortbildungsprogramm zur Früherkennung psychischer Erkrankungen für Eltern zu erarbeiten und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dafür diesen Fragebogen beantworten könnten: [https://survey.lamapoll.de/Eltern\\_Umfrage\\_2023/de/](https://survey.lamapoll.de/Eltern_Umfrage_2023/de/); es dauert maximal 10 Minuten